



Qualität ist Mehrwert

Mit Qualitätsersatzteilen Geld sparen

Köln, 25. September 2013. Qualitätsersatzteile namhafter Markenhersteller sind auf den ersten Blick zwar teurer als Billigteile aus zweifelhaften Quellen. Kfz-Werkstätten, die bei der Ersatzteilauswahl Faktoren wie Passgenauigkeit, Dauerhaltbarkeit und Sicherheit berücksichtigen, werden jedoch schnell herausfinden, dass Qualitätsersatzteile unter dem Strich doch kostengünstiger sind. Darauf weist die Initiative „Qualität ist Mehrwert“ hin. Auf der Automechanika 2014 werden deren Mitglieder wieder zahlreiche neue Produkte und Dienstleistungen für fachgerechte und wirtschaftliche Reparaturlösungen präsentieren.

Autofahren wird immer teurer. Steigende Kraftstoffpreise und Nebenkosten belasten zunehmend die Haushaltskasse der Autofahrer. Für Wartungsarbeiten und Verschleißreparaturen bleibt in vielen Fällen kaum noch Spielraum im knapp kalkulierten Budget für die individuelle Mobilität. Die steigende Preissensibilität der Autofahrer stellt vor allem Kfz-Werkstätten vor immer größere Herausforderungen. Sie müssen für ihre Kunden kostengünstige Reparaturlösungen finden und gleichzeitig die eigene Rendite sichern.

Billig kann sehr teuer werden

Da der Stundenverrechnungssatz Kfz-Betrieben kaum Spielraum für Preissenkungen zulässt, wird in vielen Fällen bei den Ersatzteilen gespart. Billiglösungen aus zweifelhaften Quellen gibt es heute in Hülle und Fülle. Oft sind die Qualitätsunterschiede zwischen Ersatzteilen namhafter Hersteller und Noname-Produkten selbst für den Profi kaum erkennbar. Die Auswirkungen auf den Reparaturprozess, die Sicherheit und Qualität der geleisteten Arbeit können jedoch gravierend sein. Die scheinbare Billiglösung kann sowohl für die Kfz-Werkstatt als auch für den Autofahrer schnell sehr teuer werden.

So ist zum Beispiel bei Billigteilen die Passgenauigkeit nicht immer gewährleistet. Der Einbau erfordert dann einen höheren Zeitaufwand und oft auch Improvisationen. Zudem kann eine minderwertige Materialqualität zu übermäßigem Verschleiß führen und somit erneuten Reparaturbedarf generieren. Dabei besteht die Gefahr, dass auch andere Komponenten betroffen werden und es zu kostspieligen Aggregateschäden kommt.

Wird bei sicherheitsrelevanten Ersatzteilen, wie zum Beispiel aus dem Bereich der Bremse, des Fahrwerks oder der Lenkung bei der Ersatzteilqualität gespart, steht im schlimmsten Fall die Sicherheit des Autofahrers und anderer Verkehrsteilnehmer auf dem Spiel. In diesem Zusammenhang gilt zu bedenken, dass die Kfz-Werkstatt bei einer Reparatur die

Produkthaftung übernimmt. Kann sie im Schadensfall Regressansprüche des Kunden nicht an den Teilehersteller weiterleiten, muss sie für entstandene Schäden selbst gerade stehen.

Ganz abgesehen davon setzen Kfz-Werkstätten, die Billigteile verbauen, auch ihr Image aufs Spiel. Denn für den Autofahrer zählt bei einem Werkstattauftrag immer die Gesamtleistung. Die wenigsten Kunden können unterscheiden, ob eine kurzlebige Reparaturlösung auf Qualitätsmängel bei den Ersatzteilen oder der Arbeitsleistung des Betriebes zurückzuführen sind.

Mit Qualitätsersatzteilen auf der sicheren Seite

Deshalb empfiehlt die Initiative „**Qualität ist Mehrwert**“ Kfz-Werkstätten, dem Teilehandel und den Autofahrern Markenersatzteile namhafter Automobilzulieferer zu verwenden. Damit sind sie auf der sicheren Seite. Denn Markenersatzteile entsprechen den gleichen Standards, die auch in der Erstausrüstung gefordert werden oder sie werden nach vergleichbaren Qualitätskriterien hergestellt. Teilweise sind sie sogar noch besser als die Komponenten der Erstausrüstung, da aktuelle Weiterentwicklungen in die Ersatzteilproduktion einfließen. Ferner erfüllen sie alle gesetzlichen Anforderungen und Umweltschutzaufgaben.

Das Herstellungsland der Markenersatzteile ist dabei nicht entscheidend. Die meisten namhaften Automobilzulieferer betreiben mittlerweile selbst Produktionsstätten im außereuropäischen Ausland oder sind an Gemeinschaftsunternehmen beteiligt.

Spürbarer Mehrwert

Der Mehrwert der Qualitätsersatzteile wird für Kfz-Werkstätten in vielen Bereichen spürbar. Das beginnt bereits bei der Identifikation des Ersatzteils. Dank umfangreicher und präziser Kataloge in Print- und digitaler Form braucht der Fachmann weniger Zeit für die Auswahl des passenden Teils und Fehlbestellungen werden vermieden. Die hohe Passgenauigkeit und Begleitinformationen für den Einbau ermöglichen eine fachgerechte und schnelle Montage der Markenersatzteile. Ferner bieten die Mitglieder der Initiative „Qualität ist Mehrwert“ den Kfz-Werkstätten Schulungen und Trainings an, damit ihre Mitarbeiter fachlich auf dem aktuellen Stand der Automobiltechnik bleiben. Bei Problemfällen helfen die Experten der jeweiligen Hotlines den Kfz-Werkstätten, passende Lösungen zu erarbeiten. Sollte mal mit einem Ersatzteil etwas nicht in Ordnung sein, übernehmen die Markenhersteller die Produkthaftung, um Kfz-Werkstätten vor Regressansprüchen Dritter zu schützen.

Qualitätsprodukte für die zeitwertgerechte Reparatur

Für die wirtschaftliche Reparatur von älteren Fahrzeugen oder solcher mit höherer Laufleistung bieten die Markenhersteller neben neuen Ersatzteilen auch Austauschprodukte an. Damit können Kfz-Werkstätten ihren Kunden eine zeitwertgerechte Reparatur anbieten, ohne bei der Qualität Abstriche machen zu müssen. Austauschprodukte sind Komponenten und Aggregate, die nach strengen Qualitätsrichtlinien in industriellen Prozessen wieder

aufbereitet werden und mit Neuteilen gleichwertig sind. Austauschprodukte helfen zudem, den Ressourcen- und Energieeinsatz im Produktionsprozess signifikant zu senken.

Darüber hinaus entwickeln die Markenhersteller Instandsetzungskonzepte für komplexe und kostenintensive Komponenten in spezialisierten Betrieben. Damit stehen Kfz-Werkstätten weitere Optionen zur Verfügung, ihren Kunden individuelle und qualitativ hochwertige Reparaturlösungen zu niedrigen Preisen anbieten zu können.

Mit Qualitätsersatzteilen Zukunft sichern

Kfz-Werkstätten, die ausschließlich Qualitäts-Ersatzteile namhafter Markenhersteller einsetzen, werden im hart umkämpften Servicemarkt nicht immer die Billigsten sein, jedoch diejenigen mit den besten Zukunftsperspektiven. Denn hohe Servicequalität, das Vertrauen der Kunden und ein gutes Image zählen zu den wichtigsten Faktoren für die Zukunftssicherung der Kfz-Werkstätten. Auf der Automechanika 2014 werden Mitgliedsunternehmen der Initiative „Qualität ist Mehrwert“ wieder zahlreiche neue Produkte und Dienstleistungen für die effiziente, fachgerechte und qualitativ hochwertige Fahrzeuginstandsetzung präsentieren.

„**Qualität ist Mehrwert**“ ist eine offene Initiative namhafter Hersteller von Automobilteilen im Automotive Aftermarket. Sie soll alle Beteiligten für die Gefahren und den Imageschaden sensibilisieren, die durch den Handel mit minderwertigen Teilen und deren Einbau in Kundenfahrzeuge entstehen können.

Folgende Unternehmen haben sich bisher der Initiative angeschlossen:

BorgWarner BERU Systems GmbH

Bosal Deutschland GmbH

ContinentalAG

Eberspächer Exhaust Aftermarket GmbH & Co. KG

Federal-Mogul Corporation

FTE automotive GmbH

GKN Service International GmbH

Hella KGaA Hueck & Co.

HJS Emission Technology GmbH & Co. KG

Huf Hülsbeck

Johnson Controls Autobatterie GmbH

MAHLE Aftermarket GmbH

MANN+HUMMEL GmbH

MS Motor Service International GmbH

Robert Bosch GmbH Automotive Aftermarket

Schaeffler Automotive Aftermarket GmbH & Co. oHG

ThyssenKrupp Bilstein Tuning GmbH

TMD Friction Services GmbH

TRW KFZ Ausrüstung GmbH

Valeo Service Deutschland GmbH

WABCO Fahrzeugsysteme GmbH

Webasto Thermo & Comfort SE

ZF Services GmbH

Kontakt für Journalisten:

Marc Wnuck

Tel.: 0221 912 494-12

E-Mail: kontakt@qualitaet-ist-mehrwert.de

www.qualitaet-ist-mehrwert.de